

1. Absatz.

Venedig.

1. Was hat diese Republic für einen Ursprung?

Nachdem Atala der Hunnen König die Stadt Aquat Aa. 456. zerstört/ haben sich die fürnehmste Einwohner so wohl dieser als anderer benachbarten Städten auf die Insula des Adriatischen Meers begeben/ und allda ein Gebäu nach dem andern angelegt/ woraus endlich die Stadt Venedig in solcher Größe und Herrlichkeit gestiegen/ daß sie billig unter die Welt-Wunder kan gezehlet werden/ die meiste Häuser seynd theils auf 72. kleine Insula/ theils auf Pfäde erbauet. Und weil die Stadt mit morastigen Wasser/ woran sich 7. von den Alpen herablaufende Fluß ergießen/ allenthalben umgeben wird/ kan man theils durch fast 500. Brücken/ theils durch etlich 1000. allzeit in Bereitschafft stehende Schiffein oder Gondolen hin und her kommen.

2. Wie hoch ist die Macht dieser Republic gestiegen?

So hoch/ daß sie schon um das Jahr 1173. noch viel eroberten Landtschafften das Meer beherrschte/ und denen Orientalischen Kaysern Gesäß fürschriebe; massen die Venetianer Aa. 1204. Baldwinum I. Grafen aus Flandern durch ihre Macht und Hülfss-Völcker dermassen unterstützet/ daß er Constantinopel erobere/ und den Kayserlichen Ehren bestiegen. Von jenem nahnhafften Sieg/ welchen die Venetianer Aa. 1175. wider Kayser Fridericum Barbarossam erhalten/ und ihne hierdurch dermassen gedemüthiget / daß er sich endlich mit der Kirchen/ die er bis dahin stets verfolgt hatte/ vollkommen versöhnete/ ist im dritten Wercklein Meldung geschehen.

3. Was Nutzen haben die Venetianer durch ihre in Orient und Asia angestellte Schiffahrten und Handlungen geschafft?

Sie erheben ihre schon vorhin grosse Macht noch viel höher; indem sie durch solches Mittel unsägliche Reichthumen erworben. Sothane Schiffahrten stengen alsobald an sehr